

Die Zeit ist erfüllt, und das Reich Gottes
ist nahe herbeigekommen.

Markus 1,15

Sommer 2023

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Steinheim am Albuch und Söhnstetten

Für Ausgeschlafene
und Maultaschen-
Fans
Seiten 6 & 7

Das Jugendleitungs-
team 2023
Seiten 12 & 13

Junge musikalische
Talente
Seite 9

Kirche bei den
Menschen
Seite 25

IMPRESSUM

Herausgeber: **Evangelische Kirchengemeinde Steinheim**
 Pfarrstraße 22, 89555 Steinheim am Albuch
 Telefon: 0 73 29 / 244
 Mail: pfarramt.steinheim-albuch@elkw.de
 V.i.s.d.P.: Andrea Maier, 1. Vorsitzende des Kirchengemeinderats
 Pfarrer Georg Steffens, 2. Vorsitzender des Kirchengemeinderats



Evangelische Kirchengemeinde Söhnstetten
 Kirchstraße 27, 89555 Söhnstetten
 Telefon: 0 73 23 / 63 20
 Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de
 V.i.s.d.P.: Pfarrer Gilbert Greiner, 1. Vorsitzender des Kirchengemeinderats



Redaktion: Pfarrer Georg Steffens
 Pfarrer Gilbert Greiner
 Sarah Braun
 Klaus-Dieter Kirschner
 Susanne Klotz
 Rudolf Körper
 Susanne Lalik
 Stefan Müller
 Petra Serino
 Guido Serino

Quellenangaben für Bilder und Grafiken: siehe Bildunterschriften
 Gestaltung und Layout: Guido Serino
 Druck: Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier
 Auflage: 3.000
 Der Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Steinheim & Söhnstetten
 erscheint vierteljährlich.
 Titelbild: Pfarrer Gilbert Greiner
 Nächste Ausgabe: 19.11.2023

**Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgetragen.
 Vielen Dank dafür!**



soehnstetten-evangelisch.de



steinheim-evangelisch.de

Liebe Mitchristen,

bei all dem Erlebten bei diesem Kirchentag in Nürnberg (ich zähle Kirchentage, was mich angeht, inzwischen nicht mehr...) bleibt mir der schöne Eindruck... was die zahlreichen „Mit-Arbeiter“ anbetrifft. Ohne diese geht nichts! Es ist eigentlich ein kleines Wunder, dass sich immer wieder so viele Junge und auch Ältere aufs Neue so engagieren! Ja, ein Wunder! Und durch solch ein Mitmachen geschieht das Wunder „Kirchentag“!

Als Bibelleser kommt mir dabei die Hochzeit von Kana wieder in den Sinn (Übrigens: Johannes 2,1-11 war am Donnerstag bei den Bibelarbeiten dran!). In diesem Abschnitt des Evangeliums spielen die Diener, also im „jetzt“ die Mitarbeiter, eine ganz wichtige Rolle. Das Wasser kann nur in Wein verwandelt werden, weil sie das Nötige dazu tun. Jesus braucht sie! Er braucht sie beim Wasserschöpfen. Sie sind ganz konkret ein (mehr als) wichtiger Teil bei der Verwandlung, bei dem Hochzeits-Wunder. Wir müssen da genau hin-schauen, genau lesen, was da geschrieben steht. Die Wunder bei Johannes sind unbedingt neu zu interpretieren. Doch leider geschieht dieses zu selten. Wenn wir diesen Text lesen, vergessen wir dieses nötige Glied der Kette, die Änderung, die existenzielle Verwandlung: Wasser in Wein! Im „Jetzt“ gesehen... von Trauer in Freude, von Armut in Reichtum, von Sorgen in Gelassenheit, von Krieg in Frieden....

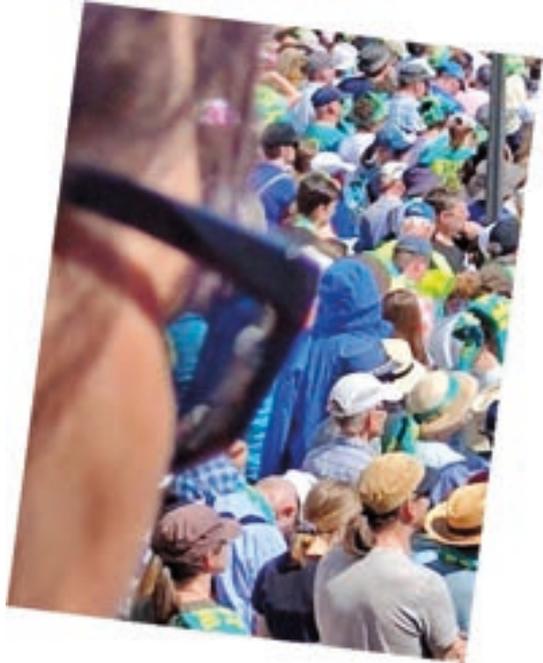
Wir sind Gottes nützliche Diener.
Gott braucht uns beim Schöpfen...,
beim Rollen der Steine der Zeit,
der Trauer um Verlust,
der Sorgen um Frieden,
der vergessenen Armut...
Hier und jetzt darf der einzelne Christ
hinschauen und aktiv werden.

Wir konnten es fünf Tage hören...
Die Baustellen der Erde brauchen uns.
Der Klimawandel wartet nicht...
Frieden muss noch werden.
Der Wein der Freude wartet auf
Kinder, Frauen und Männer, „Jetzt“.

Kirchentag, jeden Tag, wäre schön!

Gilbert Greiner

Pfarrer Gilbert Greiner



Der Evangelische Kirchentag in Nürnberg: Der Abschlussgottesdienst

Der Abschlussgottesdienst war ein einfühlsamer Moment!
Er gab einen Denkanstoß für Toleranz, für gutes Miteinander
in Gemeinden und Kirche, in Politik und Gesellschaft.
Wir waren gerne Hörer des Wortes und wünschen uns
Umsetzung im Alltag. Jetzt...!



Der Kirchentag in Nürnberg: 5 Tage erlebter fröhlicher Gemeinschaft...

Vom 07. bis 11. Juni 2023 war eine Gruppe des Dekanats Heidenheim unter der Führung von Pfarrer Gilbert Greiner beim Kirchentag (DEKT) in Nürnberg. Hier ein Bericht in Bildern und Kommentaren.



„Wir besuchten die Bibelarbeiten von Politikern wie Kretschmann, Merz, Söder oder Scholz. Auf dem Kornmarkt durften wir bei Gottesdiensten die Hanke Brothers aus Sindelfingen miterleben. In Fürth wohnend, waren wir oft im Kabarett zu Gast. Selten so gelacht und nachgedacht über Kirche, Gott und die Welt. Gut, dass wir so viele ermutigende Worte Gottes hörten. Angesagte aktuelle Themen gab es überall: Ukraine-Krieg, Klimawandel, Flüchtlinge... Ein Konzert vom Liederpfarrer Bastian Basse war am Donnerstag ein besonderer Auftakt.

Wir starten gestärkt in unseren Alltag!“ R.H.J



„Ich möchte gerne anderen Menschen sagen: Kirchentag muss man mal miterlebt haben!

Bin mit Eckart von Hirschhausen auf Klimaentdeckungsreise gegangen... Clemens Bittlinger, ein Wahnsinn was er macht, wie er gute Stimmung macht und auch den letzten aus seinen Reserven lockt..., super toll, bei ihm sind die Kirchen und Hallen voll. Samuel Koch darf natürlich auch nicht auf dem Kirchentag fehlen. Kabarett mal erleben, wie man es so vielleicht noch gar nicht kennt, ein Muss...“ S.S.K

*„Die Zeit ist jetzt. Wir laufen los.
Gott geht mit uns. Das Leben ruft.“*



Für Ausgeschlafene und Maultaschen-Fans

Der erste 11-Uhr-Gottesdienst ein voller Erfolg




 praystation
Praystation G11-
der Gottesdienst im
Gemeindehaus
 für Spätaufsteher, Familien, Worshiper und
 Maultaschenerfahre
 ...einfach alle, die Gottes Nähe und Gemeinschaft
 genießen
Sonntag, 4. Juni 2023 um 11 Uhr

Impuls Mel Glomb und Georg Steffens, moderiert von Lukas Hofmann	Kinder PS Ein tolles Kinderprogramm ab ca. 3 Jahren Kleinkinderraum mit Übertragung	Maultaschen Nach dem Gott gibt's Maultaschen in der Lounge und im Mayeraal. Keine Anmeldung nötig, Spenderbasis
---	---	--

Hauptstr. 10
89555 Steinheim
www.steinheim-evangelisch.de

Normal ist anders. Die rund 100 Besucher im Bonhoeffersaal im Gemeindehaus konnten nicht nur eine Stunde länger schlafen, sondern erlebten einen völlig neuen Gottesdienst. Was heißt völlig neu: Seit Jahren gibt es Sonntag Abend schon die Praystation mit moderner Musik, einer menschnahen biblischen Botschaft, faszinierenden Zeugnissen, was Menschen mit Gott erlebt haben, und Zeit fürs Gebet. Mit dem Wunsch vieler aus der Gemeinde, doch immer wieder auch Gottesdienst im Gemeindehaus zu feiern, haben dann wichtige Elemente der Praystation Einzug gefunden in den Sonntagsgottesdienst. Jedenfalls in den, der künftig möglichst regelmäßig am ersten Sonntag im Monat stattfindet.

Zur „Praystation G11“, wie der neue 11-Uhr-Gottesdienst offiziell heißt, gehört ganz wesentlich auch dazu, dass er nicht von einem einsamen Akteur in Schwarz vorne vor

einem Altar bestritten wird. So gern Pfarrer Georg Steffens mitgemacht hat und auch persönlich den neuen Stil einfach klasse findet. G11 lebt vom Mitmachen. Von Menschen, die sich trauen: Selbst von Gott zu erzählen – die Bibel zu erklären oder ihre Erfahrungen mit Gott zu erzählen. Mitzumachen in der Gebetsgemeinschaft am Ende. Und viele Talente und Gaben einbringen zu können.

So war es Melanie Glomb, die ihre Erfahrungen mit der Person vom König David aus der Bibel berichtete. Ein Mann, der auf der Flucht war und doch so viele geniale Vertrauenslieder über Gott geschrieben hat. Ein Mann zwischen tiefblickender Gotteserfahrung und eigenem Versagen. Der letztlich auf der Flucht seine Haut retten konnte, indem er verrückt gespielt hat – und gleich darauf ein Loblied an Gott geschrieben hat, das unter die Haut geht – Psalm 34. Dazu von Georg Steffens die wichtigsten Gedanken aus dem Psalm: Ein Gott, der schützt, versorgt und freundlich ist. Der auf einen guten Weg bringt und zerbrochene Herzen heilt. Und schließlich in Jesus die Menschheit rettet – obwohl David das 1500 Jahre vor Jesus wenn dann überhaupt nur dunkel hätte ahnen und hoffen können.

Pascal-Timur „Passi“ Ergen war überraschend zurück in seiner Steinheimer Heimat. Hier hat er vor vielen Jahren zum Glauben gefunden – und arbeitet heute in Leonberg im Seehaus, einer christlichen Anlaufstelle für Straffällige. Eindrücklich berichtete er im Gottesdienst von den letzten Monaten dort – während Ralf Benkwitz seinem Zeugnis aus der letzten Praystation noch einen Nachtrag verpasste: Wie er nicht nur zum Glauben gefunden hat, sondern mit Gottes Hilfe das Rauchen aufgeben konnte.

Mit fetzigen Tönen der Band, die natürlich zum Mitsingen einluden, ging der Gottesdienst in die Schlussrunde. Bei Maultaschen und Getränken und geöffneter Bücherecke gab es noch bis in die späten Mittagsstunden hinein gute Gespräche. Denn Gottesdienst und Gemeinschaft – das gehört für die Praystation G 11 ganz selbstverständlich zusammen. Und gerade dafür bietet das Gemeindehaus noch bessere Voraussetzungen als die Peterskirche, in der es natürlich auch nicht nur altehrwürdig zugehen kann.

Ein bisschen junge Gottesdienstkultur am Sonntag Morgen – das darf jetzt in Steinheim zur Gewohnheit werden. So wie ein (älterer!) Gottesdienstbesucher schlicht nur kommentieren konnte: „Weitermachen!!!“

Text & Fotos: Georg Steffens
Katzefoto: Milada Vigeroga



**Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten
deiner Flügel frohlocke ich.**

Psalm 63,8

Wer einmal einer Glucke oder einer Ente zugeschaut hat, kann das nachvollziehen. Unter dem Schutz der aus Küken-Sicht großen Flügel ist gut Sein. Schutz vor zu viel Sonne oder aber Schutz vor dem einen oder anderen Raubvogel. Der Monatsspruch ist entnommen dem Psalm 63, dessen Verfasser die auch noch heute gültige Losung formuliert hat. Eine Einladung an jeden von uns: Ich will Gott loben mein Leben lang. Dann tun wir das bitte auch!

Klaus-Dieter Kirschner



Alarm für Hauptstraße 10

Feuerwehrrübung im Steinheimer Gemeindehaus

Es sah schon unschön echt aus, wie die Feuerwehrwagen in Reihe vor dem Steinheimer Gemeindehaus standen. Nur noch Rauchbomben und Nebelmaschinen hätten gefehlt – dann hätte sich wohl jeder Passant an diesen sonnigen Montagabend ernsthaft Sorgen gemacht.

Ziemlich überraschend war die Feuerwehr gegen 20 Uhr vor dem Gemeindehaus in der Hauptstraße 10 aufgefahren. Schnell, wie die Feuerwehr eben immer kommt. Ohne Tatü-Tata, aber mit blitzendem Blaulicht. Und wie im Ernstfall zählte jede Minute: Mit Atemschutz bewehrte Feuerwehrleute rollten eilig dicke Schläuche aus und öffneten Hydranten, während der dünne schwarze Erstangriffsschlauch mit dem Wassertank vom Löschfahrzeug schon in Stellung gebracht war.



Fast gespenstisch krochen die Feuerwehrleute durchs Gebüsch ums Haus herum und fanden ihr Angriffsziel schlussendlich im Garten, gebannt beobachtet vom Kirchenchor, der gerade am Proben war und nur aus Rücksicht nicht evakuiert wurde. Die Stimmung war sichtlich entspannter als in einem möglichen Ernstfall, denn im Endergebnis wurde nur der Gartenschuppen gewaschen und der Rasen gewässert.





Der Wassereinsatz zeigte aber noch mehr Sinn. Akribisch prüften Kommandant Ulrich Weiler und sein Stellvertreter Martin Prager etwa die durchfließende Wassermenge. Denn im Ernstfall kommt es natürlich darauf an, dass eine sichere Wasserversorgung mit dem nötigen Druck aufgebaut werden kann. Und Übungen sind nun einmal auch hervorragende Gelegenheiten, Technik und Infrastruktur zu überprüfen.



Vielleicht war das auch einer der Hintergründe, warum die Feuerwehr schon vor drei Jahren einen Übungseinsatz im Steinheimer Gemeindehaus in Planung genommen hatte. Denn das Gemeindehaus ist groß und komplex – und häufig von vielen Menschen besucht. Damit aus einem Brand keine Katastrophe werden kann, sind hier die Herausforderungen besonders hoch. Corona hatte seinerzeit die Pläne wieder in der Schublade verschwinden lassen – bis sie kurzfristig und selbst

für einen Großteil der Gemeindeleitung überraschend am zweiten Juni-Wochenende wieder hervorgeholt und in die Tat umgesetzt werden konnten.

Die vorsichtige Nachfrage eines den Übungsort mit seinem Omnibus passierenden Fahrers, ob es hier etwa wirklich brennt, war jedenfalls der eindeutigste Beweis, dass die Übung ernstfalltauglich war. Auch wenn Passanten und Nachbarn das Geschehen mit einiger Neugier und wenig Distanz verfolgten. Gaffen war aber hier immerhin ausdrücklich erlaubt.

Im Auftrag seiner Majestät– Interview mit Jan Grünwald



Susanne: Hallo Jan, cool, dass ich dich mal für die Allgemeinheit interviewen darf. Nicht jeder kennt dich, darum stell dich bitte ganz kurz mal selber vor!

Jan: Ich bin der Jan, zur Zeit 17 Jahre alt und im Moment geh ich in die 11. Klasse am Werkgymnasium. Ich bin relativ technisch interessiert, „lauter Zeugs zum Schaffa halt“ mag ich und zum Essen am liebsten irgendetwas Schwäbisches.

Susanne: Du bist ja in einer christlichen Familie aufgewachsen. Aber da Gott ja bekanntlich keine Enkelkinder hat, meine Frage, wie du zu deinem persönlichen Glauben gekommen bist?

Jan: Es gibt da kein konkretes Ereignis. Aber ich glaube nicht, weil ich so erzogen wurde, sondern weil ich meine eigenen Erfahrungen mit Gott gemacht habe und mache.

Susanne: Wo bist du denn bei uns in der Gemeinde mitarbeitertechnisch am Start?

Jan: Vor allem im Technikteam bei der Praystation, bei der Dorffreizeit und sonstigen Events wie Konffreizeit und so. Seit 3 Jahren bin ich Mitarbeiter bei der DFZ und seit 2023 auch im Jugendleitungsteam.

Susanne: Gibt es ein Beispiel, wie du Gott konkret im Alltag erlebst?

Jan: Auf alle Fälle. Wenn man zum Beispiel ein Event organisiert, man betet und hofft und plötzlich entsteht etwas, wofür man gebetet hat, das ist was, wo mich ganz stark weiter bringt. Ich mach´s einfach so, wenn mich was beschäftigt, spreche ich situationsbezogen mit Gott darüber, meistens am Abend.

Susanne: Stark! Ich weiß, du hast einen Traum, mehr noch: eine Vision. Du erlebst gerade, wie sich die Sache so entwickelt. Worum geht´s da ganz genau?

Jan: Vision ist schon ein bisschen viel gesagt. Aber am Ende der Truестory (Anmerkung: Jugendevangelisation, früher Jesushouse) im März gab es einen Aufruf, ein Leben mit Gott zu beginnen. Ich bin in mich gegangen und mir wurde klar, dass ich bereits Gottes Kind bin. Aber ich habe bemerkt, Gott ruft mich, um etwas Neues zu entwickeln.

So bin ich nach vorne gegangen. Ich dachte schon immer, dass ein Jungscharzeltlager mit richtiger geistlicher Arbeit super wäre, und ein paar Tage nach der Truестory merkte ich: Das ist mein Auftrag! Davor dachte ich immer, das kann ja irgendjemand irgendwann mal machen. Aber dann wusste ich, der irgendjemand bin ich. Das hat bestimmt der Heilige Geist in mir gewirkt. Und mittlerweile steht nach der kurzen Zeit schon der Termin für ein Lager und zwar Fronleichnam 2024, 5-7 Tage für 8-12-jährige Kinder, unter denen wir zeitnah mal den Bedarf ermitteln wollen. Es gibt auch schon einige Mitarbeiter und es wäre schön, wenn die Gemeinde für dieses Lager und seine Planung schon jetzt mitbetet.

Susanne: Ich bin sicher, die aufmerksamen Leser werden das tun! Jan, was würdest du dir persönlich glaubenstechnisch so wünschen?

Jan: Dass ich weiterkomme und nicht stehen bleibe. In Bezug auf meine Aufgaben. Und zum Thema Gebet.

Susanne: Bietet dir denn unsere Gemeinde Räume an, in denen dein Glaube wachsen kann?

Jan: Ich denke, der Jugendkreis (Anmerkung: Jugendliche und junge Erwachsene erarbeiten gemeinsam den Emmaus-Glaubenskurs) am Sonntag ist gut. Da lernt man praktischerweise Sachen, die man gleich am Montag danach in der Reliarbeit wiedergeben kann (lacht). Die Impulse helfen mir.

Susanne: Wünsche?

Jan: Mmmm, vielleicht noch mehr auf Mitarbeit bezogene Impulse.

Susanne: Prima Tipp! Richtig gut, Jan, was sich da so entwickelt und ganz arg schön, dass es dich gibt und du ein Stück deiner Berufung, am Auftrag Gottes mitzuarbeiten, entdeckt hast. Gott segne dich!

Text: Susanne Klotz
Foto: Jan Grünwald



Er sprach zu ihnen:

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Matthäus 16,15

„Ach wie gut, dass niemand weiß, dass ich Rumpelstilzchen heiß“. Gilt das auch für Jesus? Geheimniskrämerei in der Kirche?

Es ist gut, wenn wir wissen, wer Jesus ist. Wenn wir nicht mühselig herumeiern, wenn wir gefragt werden. Wer Jesus ist, ist in der evangelischen Landschaft schon schwammig genug. Prophet? Sozialrevoluzzer? Weiser Mann? Frauenverstehrer? Frühzeitökologe? Seelsorger und Psychologe? Oder einfach nur ein guter Mensch?

Aber es ist nicht nur eine Lehrfrage. Es ist eine persönliche Frage: Wer ist Jesus für Dich?

Die Bibel ist ziemlich klar: Jesus ist der menschgewordene Gott. Klingt zu schön, um wahr zu sein. Aber nur Gott selbst kann am Kreuz die Welt retten. Dich und mich. Meine Zukunft in der Ewigkeit steht und fällt damit, ob ich verstanden und angenommen habe, wer Jesus ist.

Text: Georg Steffens



von links nach rechts: Tim, Oliver, Michael, Susanne, Lea, Jochen, Lukas, Andreas, Jan

JLT- welche Visionen gehen vom Jugendleitungsteam aus und wer gehört eigentlich im Jahr 2023 zu diesem Team dazu?

Lea Frank

19 Jahre alt , 22/23 FSJlerin im Jugendbüro

Sie ist zuverlässig, freundlich und sportlich.

Lea möchte Impulse setzen, Veränderungen mitgestalten und wünscht sich viele neue Kinder und Mitarbeiter und ein vielseitiges Angebot.

Ihre Lieblingsperson der Bibel ist Gideon, weil scheinbar unmögliches möglich wurde!

Tim Schellhaas

25 Jahre alt, zugezogen aus dem „Norden“ (Westerwald)

Dualer Student/Soziale Arbeit im Jugendbüro

Er ist ein ruhiger Denker, der Fußball und Jungschar liebt.

Im JLT arbeitet er mit, um mitzubestimmen, und er wünscht sich, dass viele Jugendliche im Gemeindehaus ein zweites Zuhause finden.

Seine Lieblingsperson der Bibel: David

Lukas Hofmann

21 Jahre alter „reischmecker“ Holzfäller aus dem Erzgebirge

Verrückt, dynamisch und lebensfroh!

Was ihm richtig Spaß macht: Holzfällen!

Er möchte, dass alle Steinheimer Kinder und Jugendliche das Gemeindehaus und Jesus kennen lernen. Ihn fasziniert die Begegnung der Frau am Brunnen mit Jesus (Johannes 4)

Jan Grünwald

Alter 17 Jahre und in der 11. Klasse am Werkgymnasium

Er ist ein verlässlicher, stiller Schaffer und Denker (liegt wohl in der Familie). „Grüni jun.“ möchte Jugendarbeit für die Zukunft entwickeln, die aktiven Jugendlichen vertreten und die vielen Möglichkeiten, die es gibt, optimal nutzen.

Zitat: „Grundlage für alles sollte der Glaube sein“! Seine Lieblings-Story aus der Bibel ist Samuels Berufung aus 1. Samuel 3

Susanne Klotz

56 Jahre alt und Jugendreferentin aus Leidenschaft

Sie ist happy, wenn sich einige wenige ihrer 1000 Ideen umsetzen lassen. Susanne ist gerne mit Menschen zusammen, Alter egal.

Im JLT macht ihr es Spaß, im Team Visionen zu entwickeln, wie Glaube praktisch aussieht, und das dann auch zu leben.

Sie wünscht sich ganz viel „Jesus“ für Steinheim und findet darum auch die Jesus-Geschichten besonders schön.

Michael Schmidt

41 Jahre alt und Diplom-Informatiker

Er bezeichnet sich selber als ehrgeizig und zuverlässig.

Richtig Spaß macht ihm Fotografieren, Sport und die Arbeit im Förderverein VfJE

„Warum bin ich im JLT? Damit ich den Kindern und Jugendlichen zurückgeben kann, was ich als Kind und Jugendlicher hatte und damit Kinder und Jugendliche von Gott erfahren können.“

Michael wünscht sich, dass die Jugendarbeit weiter wächst und das Gemeindehaus für viele eine zweite Heimat ist. Lieblingsstellen in der Bibel unter anderem: Jesaja 43,1, Johannes 3,16 oder Psalm 91,11.

Andreas Kahlhöfer

Ausgebildeter Elektroniker für Automatisierungstechnik und mittlerweile 23 Jahre alt

Er ist zwar hilfsbereit, freundlich und einfühlsam, aber wenn er seine Renndrohne fliegt, durchaus abenteuerlustig! Zudem ist Andi kreativ beim Fotografieren, Filmen und spontanen Nacht- und Nebelaktionen! Darum ist er im JLT: „Ich möchte mit meinen Ideen der Jugendarbeit helfen, modern zu bleiben und Verantwortung übernehmen.“ Er wünscht sich eine aktive und große Jugend, die auch gemeinsam stark ist und zusammenhält. „Auch dass wir unseren Glauben leben und vielen Menschen von der guten Nachricht erzählen.“

Liebingsvers aus der Bibel: Jesaja 65,24

Oliver Dömel

ist 51 Jahre alt und arbeitet im Technischen Vertrieb. Er werkelt gern daheim rum und fährt Rad.

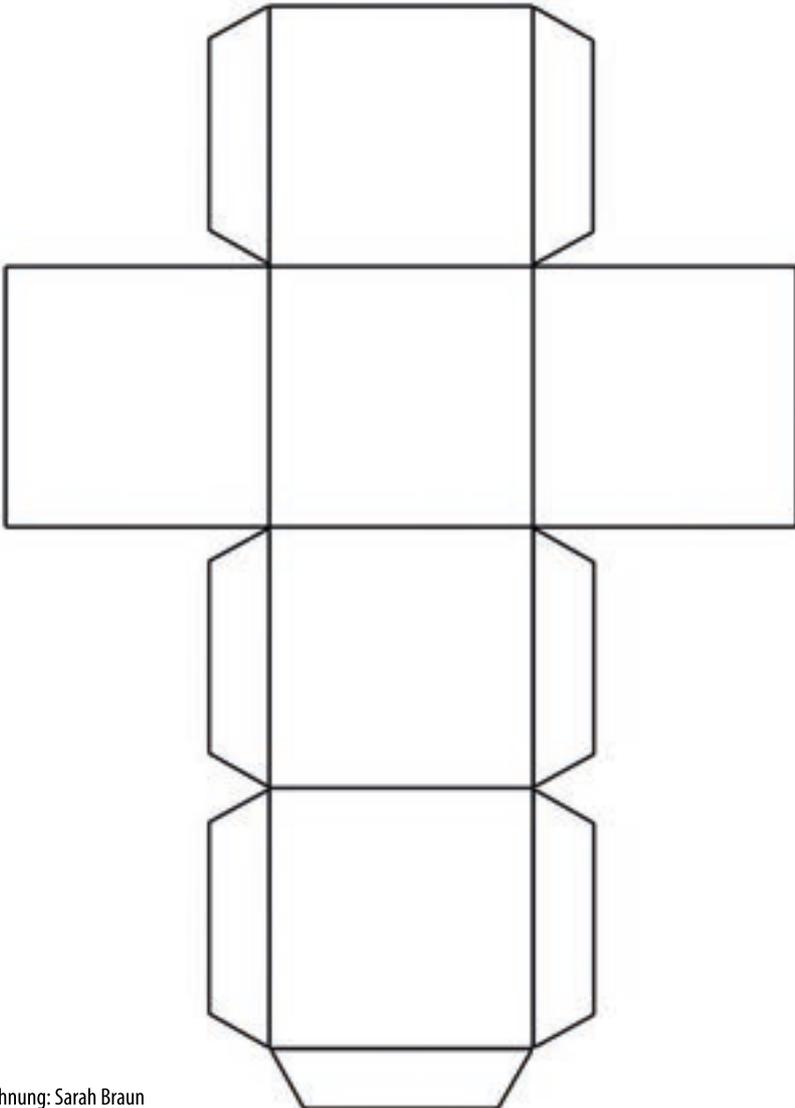
„Die Jugend ist die Basis unserer Gemeinde“, das ist seine Motivation fürs JLT, gekoppelt an eigene positive Erfahrungen im Gemeindehaus. Noch mehr Jugendliche, die sich engagieren, das ist sein Wunsch. Sein Konfispruch aus Lukas 16,10 begleitet ihn und beschreibt auch gut seinen Charakter:

Wer im Geringsten treu ist, der ist auch im Großen treu.

Liebe Kinder,

im Herbst feiern wir im Gottesdienst ein besonders schönes Fest: das Erntedankfest!

Wir sagen Gott im Gebet „Danke“ dafür, dass er uns so gut versorgt. Wofür möchtet ihr Danke sagen? Zusammen mit einem Freund oder Erwachsenen könnt ihr heute einen Gebetswürfel basteln. Dafür schneidet ihr die Vorlage aus und schreibt oder malt eure liebsten Gebete darauf. Anschließend könnt ihr die Würfelseiten kunterbunt bekleben und gestalten und am Ende zusammenkleben. Nun habt ihr euren eigenen Gebetswürfel! Viel Freude beim Basteln!

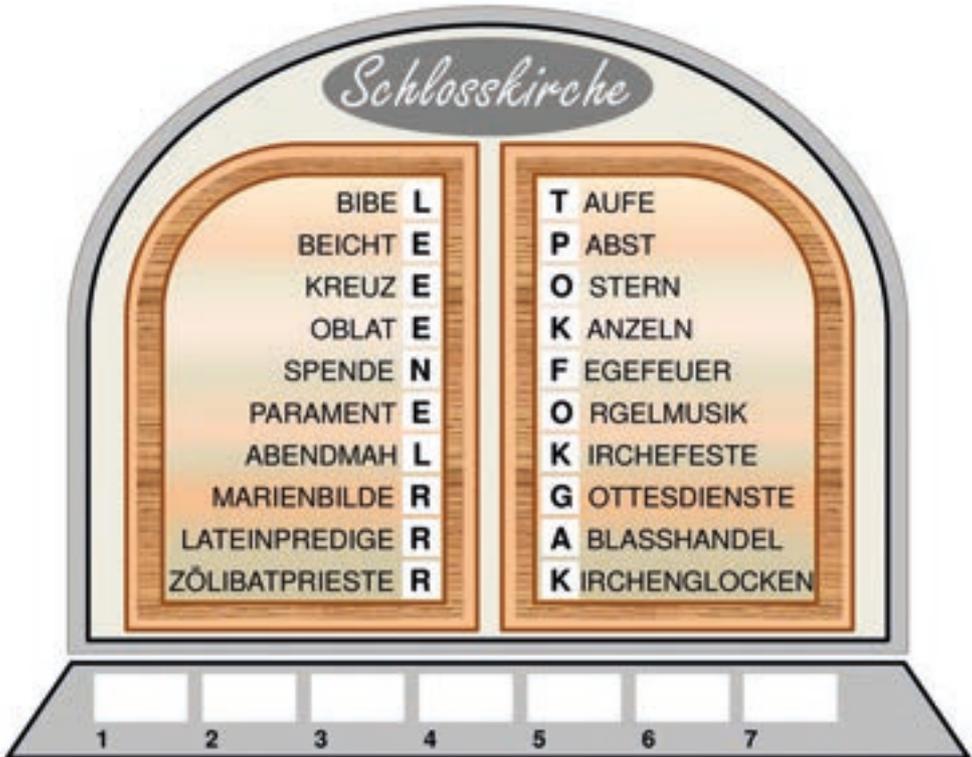


Kinderseite mit Martin Luther – Folge 6

Nach seiner Rom-Reise unterrichtete Martin Luther ab 1512 in Wittenberg an der Universität biblische Theologie. Er suchte nach Antworten auf seine Frage, wie er als sündiger Mensch vor Gott gerecht werden kann. Die Kirche forderte die Menschen in dieser Zeit auf, sich mit Geld von ihren Sünden freizukaufen.

Aber davon war Martin nicht überzeugt, denn in der Bibel steht, dass jedem, der seine Sünden bereut, sie ihm auch vergeben werden. Diesen Gedanken wollte er öffentlich diskutieren hat daher am 31. Oktober 2017 seine Meinung in 95 „Thesen“ an die Kirchentüre der Schlosskirche von Wittenberg geschrieben.

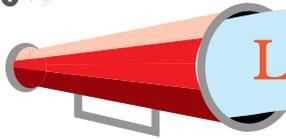
Schau die Kirchentüre genau an und finde die Begriffe heraus, die Martin Luther mit der Reformation abgeschafft hat. Die fett gedruckten Buchstaben der sieben richtigen Begriffe ergeben zusammen das Lösungswort. Es ist ein Beruf, der erst mit der Reformation neu entstanden ist.



Text & Foto: Stefan Müller

AUFLÖSUNG AUF DEM KOPF

Der neue Beruf heißt Pfarrer.



Lobpreislied „Waymaker“

**Ein wunderschönes und mutmachendes Lobpreislied!
Hören Sie mal rein und lassen Sie sich berühren.**

Du bist hier, mitten unter uns. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.
Du bist hier, wirkst an diesem Ort. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.
Du bist hier, mitten unter uns. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.
Du bist hier, wirkst an diesem Ort. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.

Refrain:

Du bist Wegebner, Wundervollbringer, Worteinhalter, Lichtstrahl im Dunkeln,
mein Gott, das ist, wer du bist.
Du bist Wegebner, Wundervollbringer, Worteinhalter, Lichtstrahl im Dunkeln,
mein Gott, das ist, wer du bist.

Du bist hier, du rührst jedes Herz. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.
Du bist hier, du heilst jedes Herz. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.
Du bist hier, du machst Leben neu. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.
Du bist hier, heilst mein ganzes Herz. Ich bet' dich an, ich bet' dich an.

Refrain:

Du bahnst unsere Wege, schaffst große Wunder, hältst dein Versprechen,
scheinst uns im Dunkeln. Mein Gott, das ist, wer du bist.
Du bahnst unsere Wege, schaffst große Wunder, hältst dein Versprechen, scheinst uns im Dunkeln,
Mein Gott, das ist, wer du bist. (alternative Übersetzung)

Auch wenn ich es nicht sehe, wirkst du, Gott.
Auch wenn ich es nicht fühle, wirkst du, Gott.
Du hörst nie auf, zu jeder Zeit wirkst du.
Du hörst nie auf, zu jeder Zeit wirkst du.

Refrain:

Du bist Wegebner, Wundervollbringer, Worteinhalter, Lichtstrahl im Dunkeln,
mein Gott, das ist, wer du bist.
Du bist Wegebner, Wundervollbringer, Worteinhalter, Lichtstrahl im Dunkeln,
mein Gott, das ist, wer du bist.

Auf YouTube: Leeland - Way Maker (Official Live Video)





Zusammenwachsen

Im letzten Urlaub waren wir in einem Urwald. Nein, nicht im Amazonas, sondern nördlich von Kassel im „Naturpark Reinhardswald“. Im märchenhaften Urwald um Schloss Sababurg, wo angeblich im Märchen das „Dornröschen“ schlief, stehen knorrige, bis zu 600 Jahre alten Hute-Eichen, meterhohe Adlerfarne und mystische Totholz-Gebilde aus umgestürzten Bäumen.

Ein Baum ist mir besonders aufgefallen. Die rechte Seite weitgehend abgestorben, nur ein Ast lebt noch und der ist mit der kräftigen linken Seite wieder zusammengewachsen. Was für ein Bild für Leben! Haben denn nicht unsere beiden Gemeinden die gleichen Wurzeln? **Zusammen** gegründet in der Heiligen Schrift, **zusammen** schauend auf Jesus Christus, **zusammen** organisiert in der Evangelischen Landeskirche, **zusammen** vereint in Gegenwartssorgen und Zukunftsüberlegungen? Dafür kann uns dieser Baum etwas lehren: Äußere Einflüsse haben ihn geformt, das Leben hat ihn geprägt, das **Zusammenwachsen** sichert ihm die Zukunft.

Ich bin davon überzeugt, viele Veränderungen in der Kirche lassen sich nicht aufhalten. Demographischer Wandel, Mitgliederschwund, Pfarrermangel, Vakanzen, Kirchenreformen...! Aber es kommt darauf an, wie wir in diesem **Zusammenhang** darauf reagieren. Es gilt die gemeinsame **Zusammenarbeit** zu stärken. Es gilt, im Dialog zu bleiben und den **Zusammenhalt** zu fördern. Dafür ist doch dieser Gemeindebrief ein richtig tolles Beispiel wie das **Zusammenwachsen** gelingen kann.



Treffpunkt Jugendheim

Am Sonntag Jubilate, 30. April 2023, wurden Moritz Greß, Anna Häberle, Lion Koffler, Janina Röck und Marc Ziller durch Pfarrer Gilbert Greiner konfirmiert.

Nun geht es schon Richtung 2024! Die nächste Konfirmation findet (so ist es vorgesehen) am Sonntag, 21. April 2024 statt.



Wir wünschen uns, das Nötige zu tun so, dass die Jugendlichen sich immer wieder in der Gemeinde zurechtfinden.

In diesem Jahr findet der Konfi-Unterricht in Steinheim statt, daher können die sonst für Konfi-Unterricht vorgesehenen Räumlichkeiten auch von anderen Gruppen und Kreisen genutzt werden.

Genauso können kleine Feste wie Geburtstage oder etwas anderes gefeiert werden. Gemeinschaft will und soll gelebt werden.

Nehmt einfach Kontakt mit mir auf!
Mobil: 01523 62 79 623.

Pfarrer Gilbert Greiner



Junge musikalische Talente im Samstagabend-Gottesdienst

Seit einigen Monaten findet immer am 3. Samstag in Söhnstetten ein Abendgottesdienst statt. Auf der Suche nach Ideen, um diese Stunde zu etwas besonderen zu machen, entstand der Gedanke eines musikalischen Gottesdienstes.

Daraus entwickelte sich die Möglichkeit, jungen Musizierenden eine Plattform zu geben. Es ist wunderbar zu hören, mit welcher Leidenschaft und Professionalität die SchülerInnen ihre Musik machen. Im Mai durften wir Anna Schuster aus Steinheim am Klavier begrüßen.



Im April spielte die achtjährige Maria Müller auf der Geige und dem Klavier. Sie stammt aus Söhnstetten und hat bereits in Ihrer Altersklasse bei „Jugend musiziert“ einen 1. Platz belegt. Begleitet wurde sie von Ihrer Mutter Bianca Müller.

Ebenfalls aus Söhnstetten stammt Lena Müller, die im März mit einem Flötentrio der Gerstetter Musikschule auftrat. Gemeinsam mit Naomi Mühleisen und Tessa Cikos erfreute sie die zahlreichen Zuhörer.



Es wäre schön, wenn wir noch viele Darbietungen genießen dürfen. Jugendliche, die gerne auftreten würden, können sich bei Gilbert Greiner oder Doris Veit und Bianca Müller melden.



Söhnstetten auf dem Weg zur Fairen Gemeinde

Im letzten Jahr war Eva Glock zu Gast beim Frauenfrühstück. Sie sprach von den Arbeitsbedingungen in der Dritten Welt und den Möglichkeiten, etwas zu verändern. Da keimte zum ersten Mal der Gedanke auf: Warum nicht wir als Kirche – wer soll sich sonst engagieren? Bei einem Gespräch mit Eva Glock fiel dann der Begriff „Faire Gemeinde“ und dass die Bedingungen, um eine solche zu werden, durchaus erfüllbar sind. Da auch die katholische Kirchengemeinde bereits an diesem Projekt beteiligt ist und Monika Fick vom Kirchengemeinderat bereitwillig Rat und Zusammenarbeit anbot, wurde die Aktion realisierbar. Vom Kirchengemeinderat beschlossen, musste eine Selbstverpflichtung eingereicht werden – und am 1. Mai war es offiziell. Söhnstetten hat jetzt zwei Jahre Zeit, mindestens drei der gesetzten Kriterien zu erfüllen.

Wir verpflichten uns zur:

Müllvermeidung

Bei Festen und Veranstaltungen verwendet die Kirchengemeinde ausschließlich Mehrweggeschirr und keine Einwegflaschen.

Ökumenischen Zusammenarbeit

Die Kirchengemeinde schließt sich mit anderen Gemeinden vor Ort zusammen, um in gemeinsamen Veranstaltungen und Initiativen die Idee des Fairen Handelns weiterzutragen.

Fairen Bewirtung

Bei Festen und Veranstaltungen wird fair gehandelter Kaffee ausgeschenkt. Außerdem werden Mahlzeiten aus regionalen Produkten sowie vegetarisches Essen angeboten.

Verkaufsstelle fairer Produkte

Bei Veranstaltungen der Kirche (z.B. Adventsbazar) werden Produkte aus dem Weltladen angeboten.

Am Familienerlebnistag am 2. Juli in Söhnstetten gab es einen Verkaufsstand mit Waren des Weltladens und auch Fragen wurden gerne beantwortet.

ERNTEDANK



*Herzliche Einladung
zu den Erntedankgottesdiensten
Sonntag, 24. September
in der Steinheimer Peterskirche
und am
Sonntag, 8. Oktober
in der Söhnstetter Martinskirche,
jeweils um 10.00 Uhr.*

Zum Schmücken der Altäre bitte wir herzlich um Erntegaben.

Diese können

- in Steinheim am Samstag, 23. September von 10.00 -11.30 Uhr
in der Peterskirche (Osttür Ecke Schulstraße/Philipp-Friedrich-Hiller-Weg)

und

- in Söhnstetten am Freitag, 6. Oktober von 09.00-18.00 Uhr und
am Samstag, 7. Oktober, von 09.00-14.00 Uhr abgegeben werden.

Die Erntegaben kommen dem Tafelladen in Heidenheim zugute.



Samstag, 18. März 2023

Familienabend vom Kirchenchor

Jubel, Trubel, Heiterkeit...

nein, nicht ganz, aber lange ist es her, dass die Kirchenchor-Sängerinnen und -sänger mit ihren Partnern im Gasthaus Wental zusammensaßen.

Es sollte ein geselliger Familienabend des evangelischen Kirchenchores werden.

Wenn es schon während der allseits wohl bekannten Corona-Zeit nicht möglich war, verschiedene Unternehmungen wie Ausflüge, Chorfreizeit, geselliges Beieinander, ja und vor allem das 100-jähriges Kirchenchor-Jubiläum mit einem Konzert zu erleben, war es nun ein schöner Grund, sich endlich mal in legerer und gut gestimmter Laune zu treffen, zu schlemmen und sich miteinander auszutauschen.

Es gab endlich die Gelegenheit, Agathe Bezler sowie das Ehepaar Lydia und Rudolf Körper für 40 Jahre Chormitgliedschaft zu feiern und sie mit einer kleinen Aufmerksamkeit zu belohnen.



Hartmut Kern überraschte die Feiernden mit einem lustig umgedichteten Lied über das Tragen einer Maske bzw. über die Maskenpflicht nach dem bekannten Lied „Du musst nur den Nippel durch die Lasche zieh´n“ von Mike Krüger

Auch ehemalige Sängerinnen waren mit eingeladen, und so schwelgte man in Erinnerungen, wie es einmal war.

Adelheid Haslanger, eine der Chorbeiräte, stöberte in alten Unterlagen und fand so manch vergessenen oder auch unvergessenen Namen und Persönlichkeit.

Es ist schon interessant, was in den 100, ja eigentlich jetzt schon in den 103 Jahren des Evangelischen Kirchenchores Steinheim alles gesungen, geprobt, erlebt und vorgetragen wurde. Und das alles freiwillig, um dankbar Gottes Lob zu verkündigen. Glücklicherweise, dass hier so eine schöne und fähige Chorgemeinschaft lebt, die die Chor weiterhin pflegen möchte in der Hoffnung, dass es so bleiben möge. Gerne auch mit neuen Sängerinnen und Sängern.
Probe immer montags, zur Zeit ab 19.00 Uhr, im Bonhoeffersaal.

PS: ...wussten Sie? Unser jung gebliebener und sehr musikalischer Chorleiter Harald Geisler feierte im März auch ein Jubiläum – nämlich zum 6. mal einen runden Geburtstag.



Text & Fotos: Simone Pfaff

Jetzt noch ein wichtiger Termin zum Vormerken:
103 Jahre Evangelischer Kirchenchor - Jubiläumskonzert
am 15. Oktober 2023 um 19 Uhr in der Peterskirche Steinheim



„Seid Täter des Worts und nicht Hörer allein;
sonst betrügt ihr euch selbst.“

Jakobus 1,22

Täter des Worts? Was soll ich denn tun?

Die Frage „Was sollen wir tun?“ kommt mehrmals im Neuen Testament vor. Dabei geht es in Apostelgeschichte (Apg.) 2,37-38, Apg. 16,30 und Johannes 6,28 um die Grundlage dessen, was wir tun sollen. Diese Grundlage ist der Ausgangspunkt für den Vers in Jakobus, denn es gilt nach wie vor: Durch gute Taten können wir uns den Himmel nicht verdienen! Es braucht die Veränderung meines Herzens (innersten Wesens) durch Glaube an Jesus, Umkehr von meinen ichbezogenen Wegen (Buße) und Leben in Verbindung mit Gott (durch den Heiligen Geist in uns) - vergleiche Apg. 2,37.
Selbstbetrug wäre es, das Rettungsangebot Jesu auszuschlagen.

Text: Bernd Fetzer

Herzliche Einladung!



(EHE) PAAR FRÜHSTÜCK

Steinheim am Albuch

**Samstag, 18.11. um 9.00 Uhr,
Gemeindehaus (Bonhoeffersaal)**

Referent: Elke & Theo Volland

**Thema: Der Dritte im Bund –
als Paar im Glauben Kraft
gewinnen!**



**Samstag, 14.10. um 9.00 Uhr,
Gemeindehaus (Bonhoeffersaal)**
Referentin: Annegret Maurer
**Thema: Was trägt?! Wenn Tage
kommen, die dir nicht gefallen
(Prediger 12,1)**



Frühstück in Söhnstetten
Donnerstag, 16.11. um 9.00 Uhr,
Christophorus-Gemeindehaus
Referent: Elke & Theo Volland



MÄNNER VESPER

Steinheim am Albuch

Freitag, 29.09. um 19.30 Uhr,
Gemeindehaus (Bonhoeffersaal)
Referent: Dieter Monninger
**Thema: Ein ermutigender
Lebensbericht**

Ich glaube
ich gehe zum ...





Kirche bei den Menschen

Besuchsdienst und Seelsorge:

Angebot und Spielregeln

Kirche kommt zu den Menschen. Das heißt auch: Kirche kommt nach Hause. Vor allem zu Menschen, die das brauchen. Und es gibt bestimmte Anlässe, da kommt Kirche regelmäßig. Traditionell zum Beispiel zu den Geburtstagen der Älteren.

Unter Kirche verstehen wir heute aber nicht mehr den „Herrn Pfarrer“, der seine „Schäfchen“ betreut. Wichtig ist es, dass Kirche aus vielen Menschen besteht, die in Wort und Tat die Liebe von Jesus leben und bezeugen.

Ab 80 möchten wir Ihnen persönlich gratulieren. Natürlich wäre auch ein 18. oder ein 50. Geburtstag ein schöner Anlass, aber unserer Erfahrung nach ist es bei den älteren Menschen besonders nötig. Dabei haben wir vereinbart, dass zu einem 80., 85., 90. oder höheren Geburtstag der Pfarrer kommt und zu jedem Geburtstag ab 80 eine oder einer unserer freundlichen BesuchsdienstmitarbeiterInnen. Ziel ist, spätestens innerhalb von 10 Tagen bei Ihnen vorbeigeschaut zu haben. Und die Erfahrung zeigt: Außerhalb vom Trubel einer großen Geburtstagsfeier lässt es sich besser reden. Das wissen wir zu schätzen.

Wenn Sie ein Anliegen haben, über das Sie mit Ihrem Pfarrer sprechen möchten, der Ihnen verlässliche Verschwiegenheit und auch die eine oder andere Erfahrung bietet, dann rufen Sie bitte im Pfarramt an (Telefon 07329 244) oder direkt bei Ihrem Pfarrer (siehe Kontaktseite) und vereinbaren einen Termin. Gern auch bei Ihnen im Haus. Das gilt definitiv nicht nur für Ältere und Kranke! Wenn Sie es möchten und aus Gesundheitsgründen nicht selbst in die Kirche kommen können, feiern wir gern nach Absprache auch gelegentlich das Abendmahl bei Ihnen im Haus. Bitte haben Sie Verständnis, dass der Pfarrer nicht von selbst kommt, weil er vielleicht vom Hörensagen mitbekommen hat, dass Sie krank sind oder gar im Krankenhaus liegen. Es ist uns wichtig, nur dann zu kommen, wenn auch Sie selbst es möchten. Denn wir wissen, dass man ansonsten nämlich auch sehr unpassend kommen kann. Und wir wissen auch, dass nicht an allem etwas dran ist, was man so auf der Straße hört.

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen!

Steinheim

Gottesdienste:

30.07.	10.00 Uhr DFZ-Gottesdienst, Peterskirche
06.08.	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst G11 mit Abendmahl, Gemeindehaus
13.08.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Peterskirche
20.08.	10.00 Uhr Gottesdienst, Peterskirche
27.08.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Peterskirche
03.09.	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst G11, Gemeindehaus
10.09.	10.00 Uhr Missions-Gottesdienst, anschließend Kirchkaffee, Peterskirche
11.09.	07.45 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst, Klassen 6-10, Peterskirche 08.30 Uhr Ökumenischer Schülergottesdienst, Klassen 2-4, Peterskirche
14.09.	08.30 Uhr Ökumenischer Schulanfängergottesdienst, Peterskirche
17.09.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Peterskirche
24.09. (Erntedank)	10.00 Uhr Gottesdienst, Peterskirche
01.10.	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst G11 mit Abendmahl, Gemeindehaus
08.10.	10.00 Uhr Gottesdienst mit dem Posaunenchor ("Kirchweih"), anschließend Kirchkaffee, Peterskirche
15.10.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Peterskirche
22.10.	10.00 Uhr Prädikanten-Gottesdienst mit Dekan Gerd Häußler, Peterskirche
29.10.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Peterskirche
31.10. (Reformationstag)	19.00 Uhr Church Night mit dem Posaunenchor, Peterskirche
05.11.	11.00 Uhr Praystation-Gottesdienst G11, Gemeindehaus
12.11.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Peterskirche
19.11.	09.30 Uhr Gottesdienst, Peterskirche

Praystation G18:

Sonntag 17.09 / 08.10. / 22.10. / 05.11. / 19.11, 18.00 Uhr, Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Donnerstag,	21.09., 14.30 Uhr, Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal
Freitag,	29.10., 19.30 Uhr, Männervesper, Bonhoeffersaal
Samstag,	14.10., 09.00 Uhr, Frauenfrühstück, Bonhoeffersaal
Donnerstag,	19.10., 14.30 Uhr, Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal
Donnerstag,	16.11., 14.30 Uhr, Seniorenkreis Frohes Alter, Bonhoeffersaal
Samstag,	18.11., 09.00 Uhr, Ehepaarfrühstück, Bonhoeffersaal

Söhnstetten

Gottesdienste:

30.07.	19.00 Uhr DFZ-Mitarbeiter-Gottesdienst, Martinskirche
06.08.	10.00 Uhr DFZ-Gottesdienst, Martinskirche
13.08.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
19.08.	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus
27.08.	10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen, Martinskirche
03.09.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
10.09.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
16.09.	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus
24.09.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
01.10.	10.00 Uhr, Gottesdienst, Martinskirche
08.10. (Erntedank)	10.00 Gottesdienst, Martinskirche
14.10.	18.00 Uhr Abend-Gottesdienst, Gemeindehaus
22.10.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
29.10.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche
05.11.	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
12.11.	10.00 Uhr Gottesdienst, Gemeindehaus
19.11.	10.00 Uhr Gottesdienst, Martinskirche

Friedensgebet:

Donnerstag 07.09. / 05.10. / 02.11., 18.00, Gemeindehaus

Veranstaltungen:

Sonntag,	10.09. 11.00 Uhr Tag des offenen Denkmals, Martinskirche, Förderverein Martinskirche
Dienstag,	12.09. 14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Mittwoch,	20.09. 14.30 Uhr Ökumenische Geburtstagsfeier, 80 Jahre, Gemeindehaus
Sonntag,	24.09. 14.00 Uhr Kunkelstube, Gemeindehaus
Sonntag,	08.10. 13.00 Uhr Familienbedarfsbörse, Seeberghalle
Dienstag,	10.10. 14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Sonntag,	22.10. 14.00 Uhr Kunkelstube, Gemeindehaus
Dienstag,	07.11. 14.30 Uhr Seniorenkreis, Gemeindehaus
Donnerstag,	16.11. 09.00 Uhr Frauenfrühstück, Gemeindehaus
Sonntag,	19.11. 14.00 Uhr Kunkelstube, Gemeindehaus

Änderungen vorbehalten!

**Ausführliche Informationen und Termine von Veranstaltungen unter
www.steinheim-evangelisch.de & www.soenhstetten-evangelisch.de**

Freud ...

Taufen:

Steinheim

19.03.

23.04.

21.05.

18.06.

Wir bitten die Familien, sich frühzeitig im Gemeindebüro zu melden!
Bitte beachten Sie, dass nur für geborene Kinder Tauftermine vergeben werden können.

Trauungen:

Steinheim

27.05.

03.06.

10.06.

17.06.

24.06.

Diamantene Hochzeit

11.06.

...und Leid

Bestattungen:

Steinheim

19.04.
05.05.
09.05.
26.05.
26.05.
29.06.
04.07.
06.07.
07.07.
07.07.

Söhnstetten

20.04.
27.04.
23.05.
26.06.

***Christus spricht:
Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.***

Johannes 11, 25

EKD-Datenschutzgesetz:

Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) werden regelmäßig gemäß §§ 13 Abs 1 Nr 1,5 DSGVO veröffentlicht. Gemeindemitglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Kirchengemeinderat oder dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Danke für den freiwilligen Gemeindebeitrag 2022

In Steinheim kamen insgesamt **18.339,00 €** zusammen.
Aufgeteilt auf die Projekte:

	Gemeindehaus	2.629,00 €
	FSJ-Stelle	3.622,00 €
	Allgemeine Gemeindegarbeit	5.153,00 €
	Ohne Angabe	6.935,00 €

In Söhnstetten wurden insgesamt **6.173,00 €** gespendet
Aufgeteilt auf die Projekte:

	Martinskirche	4.254,00 €
	Allgemeine Gemeindegarbeit	1.699,00 €
	Läufer im Altarraum	220,00 €

Danke für dieses starke Zeichen der Verbundenheit!

Übrigens: Der freiwillige Gemeindebeitrag kommt jeweils zu 100% den Evangelischen Kirchengemeinden Steinheim und Söhnstetten zugute.

Brot für die Welt

Danke auch für Ihre Gabe an die Ärmsten:

In Steinheim wurde für die Aktion Brot für die Welt 6.469,09 € gespendet.



In Söhnstetten kamen für das Kinderwerk Lima 1.178,49 € und für die Aktion Brot für die Welt 256,20 € zusammen.

Steinheim

Evangelisches Pfarramt Steinheim Süd:

Pfarrer Georg Steffens
Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 919 40 88
E-Mail: georg.steffens@elkw.de

Bezirk Steinheim Nord:

Pfarrer Gilbert Greiner,
Hauptstr. 10, Gemeindehaus, EG
Tel.: 0 73 29 / 91 94 203
Mobil: 0 152 / 36 27 96 23
gilbert.greiner@elkw.de

1. Vorsitzende Kirchengemeinderat:

Andrea Maier, Tel.: 0 73 29 / 92 13 50
E-Mail: maier@steinheim-evangelisch.de

Gemeindebüro:

Petra Serino, Pfarrstr. 22
Tel.: 0 73 29 / 244, Fax: 0 73 29 / 71 75
E-Mail: pfarramt.steinheim-albuch@elkw.de

Kirchenpflege:

Stefanie Mahlau, Hauptstr. 10, Gemeindehaus, 2. OG
Tel.: 0 73 29 / 91 78 756, Fax: 0 73 29 / 92 02 08
E-Mail: kirchenpflege.steinheim-albuch@elkw.de

Jugendbüro:

Susanne Klotz, Hauptstraße 10, Gemeindehaus, UG
Tel.: 0 73 29 / 91 79 748
E-Mail: jugendbuero@steinheim-evangelisch.de

Evangelischer Kindergarten Gemeindehaus:

Alexandra Mayer, Hauptstraße 10,
Gemeindehaus, 1. OG
Tel.: 0 73 29 / 63 53
E-Mail: kita.steinheim.gemeindehaus@elkw.de

Hausmeister Gemeindehaus:

Frieder Maier, Tel.: 0 73 29 / 91 99 24

Mesnerin Peterskirche:

Karin Benning, Tel.: 0 73 29 / 71 85

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Steinheim
Raiba Steinheim
IBAN: DE26 6006 9158 0000 3750 04
BIC: GENODES1SAA

Verein zur Förderung der Jugend- und Erwachsenenarbeit in der Evangelischen Kirchengemeinde Steinheim am Albuch e.V.:

1. Vors.: Jochen Grünwald,
Tel.: 0 73 29 / 92 00 18
E-Mail: kontakt@vfje.de
Bankverbindung: Raiba Steinheim
IBAN: DE24 6006 9158 0000 6930 06
BIC: GENODES1SAA

Internet:

www.steinheim-evangelisch.de
www.steinheim-evangelisch-kindergarten.de
www.vfje.de

Söhnstetten

Evangelisches Pfarramt Söhnstetten:

Pfarrer Gilbert Greiner, Kirchstraße 27
Tel.: 0 73 23 / 63 20
Mobil: 0 152 / 36 27 96 23
gilbert.greiner@elkw.de

2. Vorsitzende Kirchengemeinderat:

Susanne Lalik, Tel.: 0 73 23 / 74 09
E-Mail: susannelalik@gmail.com

Gemeindebüro:

Petra Serino, Kirchstraße 27
Tel.: 0 73 23 / 63 20
E-Mail: pfarramt.soehnstetten@elkw.de

Kirchenpflege:

Heide Söll
Tel.: 0 73 23 / 47 94
E-Mail: kipfl.soehnstetten@gmx.de

Mesner Martinskirche:

Willi Gröner, Tel.: 0 73 23 / 71 67

Bankverbindung:

Ev. Kirchengemeinde Söhnstetten
Raiba Steinheim
IBAN: DE 89 6006 9158 0078 4060 05
BIC: GENODES1SAA

Internet:

www.soehnstetten-evangelisch.de

Jubiläumskonzert 103 Jahre

**Evangelischer Kirchenchor
Steinheim**

Gloria - Antonio Vivaldi

Werke von Mendelssohn-Bartholdy, Rheinberger und andere

Mitwirkende: Solisten
Bläser
Streichorchester

Leitung: Harald Geisler

Sonntag, 15. Oktober 2023

Peterskirche Steinheim

Beginn 19 Uhr

Eintritt frei – Spenden erbeten